

Sehr geehrte Frau Radomski,

ich wende mich heute als BibliotheksnutzerIn an Sie. E-Medien werden in der digitalen Welt immer wichtiger und sollten auch in der Mediothek Krefeld ausreichend verfügbar sein. Dort möchte ich die neuesten E-Books genauso wie die neuesten gedruckten Bücher ausleihen können.

Zurzeit ist mir dies aber leider nicht möglich, da manche Verlage keine Lizenzen für E-Books an die Bibliotheken vergeben. Andere verzögern die Herausgabe der Lizenzen an Bibliotheken um bis zu neun Monate. Dadurch wird das mir zur Verfügung stehende Informationsangebot mit E-Medien deutlich eingeschränkt.



Daher fordere ich – wie der Deutsche Bibliotheksverband – dass:

- die Bibliotheken weiterhin auftragsbezogen und zielgruppenorientiert über ihr Medienangebot selbst entscheiden können und nicht die Verlage;
- Bibliotheken faire E-Book-Preise und -Konditionen erhalten und das E-Book-Angebot in meiner Bibliothek nicht durch hohe Kosten eingeschränkt wird;
- Autoren eine faire Entschädigung (Bibliothekstantieme) auch für die Ausleihe von E-Books in Bibliotheken erhalten.

Hierzu wird vorrangig eine entsprechende Anpassung des Urheberrechts notwendig sein, die auch meine Bibliothek in die Lage versetzt, uneingeschränkt E-Books analog gedruckter Medien zu kaufen und an uns Nutzer zu verleihen.

Ich möchte Sie bitten, sich dafür einzusetzen, dass Bibliotheken auch zukünftig allen Bürgerinnen und Bürgern Bildung und Information zu einfachen und kostengünstigen Bedingungen bereitstellen können.

Mit freundlichen Grüßen

Name: _____

Adresse/email: _____
